Anzeiger

zum

Breslauer Kreisblatt.

№ 26. Breslau den 30. Juni 1855.

Die Leipziger Feuer-Versicherungs-Anstalt

übernimmt Versicherungen gegen Feuersgefahr auf Gebäude, Mobilien, Erndte- und Vieh-bestände, Waarenläger 2c. unter den vortheilhaftesten Bedingungen und **zu den billigsten Prämien ohne Nachzahlungsverbindlichkeit.** Die Hypothekengläubiger werden sichergestellt. Man versichert bei derselben von der kürzesten Zeit bis auf 7 Jahre. Bei Vorausbezahlung der Prämie auf 4 oder 6 Jahre treten besondere Vergünstigungen durch Gewährung von Freijahr und Rabatt ein. Der Unterzeichnete empfiehlt dieses Institut, welches sich seit 36 Jahren des allgemeinsten Vertrauens erfreut und sich auch stets zu erhalten wissen wird, namentlich den Herren Landwirthen **zur Versicherung ihrer Erndte und Viehbestände.** Prospekte, Bedingungen und Antragsformulare werden gratis verabreicht und jede gewünschte Auskunft bereitwillig ertheilt von:

Breslau im Juni 1855.

H. Graf,

Agent der Leipziger Feuer-Versicherungs-Anstalt. Gartenstraße Nr. 23.

Wir haben vom 1. Juli a. c. ab eine **bedeutende** Preis-Ermäßigung für **Staubkalk** resp. **Düngerkalk** eintreten lassen und verkaufen wir von da ab den Waggon von 120 Scheffel Ofenmaaß incl. Fracht loco Banhof Dzieschowitz, Cosel, Rudzienitz und Gleiwitz für 10 Thlr., Zabrze und Ruda für 11 Thlr., Oppeln und Löwen für 10 Thlr., Lossen und Brieg für 10½ Thlr., Ohlau 11½ Thlr., Cattern und Breslau für 13 Thlr., Lissa (in Schlesien) 14¼ Thlr., Nimkau 15¼ Thlr., Neumarkt 16¼ Thlr., Maltsch 16¾ Thlr., Spittelndorf 17¾ Thlr. und Liegnitz 19 Thlr.

Diese Preise verstehen sich jedoch nur bei comptanter Zahlung in rein Preußisch Courant und bei ganzen Wagenladungen von 120 Scheffel.

Breslau den 25. Juni 1855.

Das Gogoliner und Gorasdzer Kalk- und Producten-Comptoir.

2 Thlr. Belohnung.

Von dem Dominial-Hofe Stabelwitz (Kreis Breslau) ist den 24. d. M. des Nachts eine schwarze langhärige Hühnerhündin mit weißen Bruststreifen auf den Namen Juno hörend, gestohlen worden.

Wer diesen Hund wiederbringt oder Nachweis giebt, erhält obige Belohnung.

Ich beabsichtige meine hier Nr. 14 belegene Freigärtnerstelle mit 36 Morgen Acker und Wiese aus freier Hand bald zu verkaufen.

Mariencranst den 26. Juni 1855.

August Miller.

Ein mit der Kuh- und Milchwirthschaft hinlänglich vertrautes Mädchen, gebildeten Standes, welche Lust hat, gegen freie Station bei einer Familie auf dem Lande in der Nähe von Breslau, zur Unterstützung der Hausfrau einige Sommermonate zu verleben, wolle dies unter der Adresse **M. S. poste restante** Breslau recht bald anzeigen, worauf die nähere Besprechung erfolgen wird.

Getaufte:

D. Fabrikarbeiter Nitschke zu Kl. Masselwitz T. Aug. Louise Dorothea. D. Maurer Sommer zu Herrnprotsch T. Anna Ros. Doroth. D. Gastwirth Seeliger zu Herrnprotsch S. Karl Gust. Paul. D. Rittergutsbesitzer Herrn v. Tepper-Lasky auf Stabelwitz S. Hans Adolph. D. Tagearbeiter Winkler zu Rothkretscham T. Joh. Ernestine. D. Tagearbeiter Genichwitz in Herdain S. Joh. Karl Julius. D. Tagearbeiter Adler in Neudorf T. Bertha Emma Pauline.

Getraute:

Haushälter Kluge in Neudorf mit Eleonore Kluge.

Gestorbene:

D. Knecht Bunsel zu Herrnprotsch S. Johann Gottlieb, 3 J. 9 M. D. Schaffer Knorn zu Marschwitz S. Karl Wilhelm, 1 J. D. Altmülscher Leukert zu Marschwitz T. Johanna Marie Louise. Verw. Vogt Anna Rosina Zeisberg geb. Regel, 55 J. D. Freistellenbesitzer Hänsel in Pöpelwitz unget. T. D. Webermeister Alter in Pöpelwitz S. Ferd. Gust., 4 J. Johann Gottlieb Preuß, Auszügler in Lehmgruben, 72 J.

Markt-Preis.

Breslau den 28. Juni 1855.

	feine,		mittel,	ord.	Waare
Weißer Weitzen	114	bis	120	93	73 Sgr.
Gelber dito	114	—	117	98	81 "
Roggen	88	—	90	82	77 "
Gerste	60	—	62	56	52 "
Hafer	42	—	43	36	34 "

Druck und Verlag von Robert Lucas in Breslau, Schuhbrücke Nr. 32.